

Strom wird billiger

Stadtwerke Werl senken Strompreis zum 1. September – alle Tarife unterhalb der Strompreisbremse – Aussicht auf Gaspreissenkung zum Jahreswechsel – Leichte Erhöhung beim Wasser

Werl. Gute Nachrichten hat Stadtwerke Werl Geschäftsführer Robert Stams bei einem Pressetermin parat: In seiner letzten Sitzung hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke beschlossen, dass der Strompreis zum 1. September günstiger wird. Der Arbeitspreis für Tarifikundinnen und Tarifikunden sinkt dann um 6,80 Cent pro Kilowattstunde netto – das entspricht 8,09 Cent pro Kilowattstunde brutto. „Wir freuen uns, dass wir das schon jetzt möglich machen können und nicht wie üblich erst zum Jahreswechsel. Mit dieser Preisanpassung liegen alle Stromtarife der Stadtwerke unterhalb der Strompreisbremse von 40 Cent pro Kilowattstunde“, erklärt Robert Stams.

Vorausschauende Einkaufsstrategie

Dass die Stadtwerke das Fallen der Einkaufspreise an den Energiebörsen zeitnah an ihre Kundschaft weitergeben können, erklärt Robert Stams mit der vorausschauenden Einkaufspolitik der Stadtwerke Werl bei der Strombeschaffung: „Durch unsere langfristige Beschaffungsstrategie können wir Ausnahmeentwicklungen an den Märkten merklich abfedern. Aufgrund der Energiekrise und der exorbitant hohen Energiepreise an den Strom- und Gasbörsen mussten die Endkundenpreise zum Januar 2023 erhöht werden. „Dass nach dieser Ausnahmesituation bereits jetzt eine erste Senkung im Strombereich erfolgt, ist nicht selbstverständlich“, betont Robert Stams.

Einsparungen Strom

Für einen Standard-Haushaltskunden mit einem Verbrauch von 3.500 Kilowattstunden im Jahr bedeuten die neuen Tarife eine prozentuale Senkung von etwa 16 Prozent. Das entspricht einer monatlichen Ersparnis von 23,60 Euro beim Strom. Bezogen auf den Zeitraum von einem Jahr sind das über 280 Euro.

Auswirkung Strompreissenkung zum 01.09.2023						
		Grundversorgungstarif			Sonderabkommen	
Angaben brutto					SWS mini	SWS maxi
Jahresverbrauch	kWh	1.500	3.500	5.000	1.500	3.500
Arbeitspreis bis 31.08.2023	Cent/kWh	47,93	47,93	47,93	47,45	44,51
Grundpreis bis 31.08.2023	Euro/a	128,52	128,52	128,52	99,53	169,65
Änderungsbetrag ab 01.09.2023						
Arbeitspreis	Cent/kWh	-8,09	-8,09	-8,09	-8,09	-8,09
Grundpreis	Euro/a	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Arbeitspreis ab 01.09.2023	Cent/kWh	39,84	39,84	39,84	39,36	36,42
Grundpreis ab 01.09.2023	Euro/a	128,52	128,52	128,52	99,53	169,65
Jahreskosten 2023						
ohne Preisanpassung	Euro	847,47	1.806,07	2.525,02	811,28	1.727,50
mit Preisanpassung	Euro	726,12	1.522,92	2.120,52	689,93	1.444,35
Änderung für 12 Monate (1 Jahr)	Euro	-121,35	-283,15	-404,50	-121,35	-283,15
Prozentuale Änderung	%	-14,3%	-15,7%	-16,0%	-15,0%	-16,4%
Monatliche Kostenänderung	Euro/Mon.	-10,11	-23,60	-33,71	-10,11	-23,60

Auch der Gaspreis sinkt

Bei dem Gaspreis besteht Aussicht auf eine Preissenkung: „Wir sind zuversichtlich, nach derzeitigem Stand sehen wir ein Senkungspotenzial von bis zu 30 Prozent zum Januar 2024“, sagt Robert Stams. Eine frühere Senkung der Gaspreise – also analog zum Strompreis – sei aufgrund der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht möglich. Eine weitere Unsicherheit in der Kalkulation sei die Höhe der zukünftigen Preisbestandteile, auf die die Stadtwerke keinen Einfluss haben. Dabei handelt es sich um die staatlich festgelegten Netzentgelte, Steuern und sonstige Abgaben. All diese Preisbestandteile werden erst Ende dieses Jahres bekannt sein. Abgaben auf den Gaspreis sind beispielsweise die jährlich steigende CO₂-Bepreisung aufgrund des Brennstoffemissionshandelsgesetzes und die in 2022 neu eingeführte

Gasspeicherumlage. Letztere soll sicherstellen, dass die deutschen Gasspeicher zum Jahresende gefüllt sind und damit eine Gasmangellage in den winterlichen Heizmonaten verhindert wird.

Gelsenwasser erhöht Wasserbezugspreis

Der Vorlieferant Gelsenwasser hat rückwirkend zum 1. Januar 2023 die Bezugspreiserhöhung für die Belieferung der Stadtwerke Werl mit Trinkwasser beschlossen. Die Gelsenwasser AG begründet die Erhöhung mit gestiegenen Energie- und Trinkwasseraufbereitungskosten. Die Aufgrund dieser Tatsache gestiegenen Bezugskosten reichen die Stadtwerke Werl erst zum 1. Juli .2023 weiter. „Für den Endkunden ergibt sich daher eine Wasserpreiserhöhung von 24,90 Cent pro Kubikmeter netto beziehungsweise 26,64 Cent pro Kubikmeter brutto“ erläutert Robert Stams die Anpassung der Jahresmehrkosten. Für einen Standard-Haushalt mit ca. 100 Kubikmetern Jahresverbrauch Trinkwasser bedeutet dies eine Verteuerung von rund 2 Euro pro Monat, das sind 7,2 Prozent.

Wasserpreiserhöhung zum 01.07.2023, brutto				
Jahresverbrauch	m ³	70 (Single)	100 (2-Personen)	130 (Familie)
Grundpreis	Euro/Monat	13,64	13,64	13,64
Arbeitspreis bis 30.06.2023	Cent/m ³	205,44	205,44	205,44
Jahreskosten	Euro/a	307,49	369,12	430,75
Erhöhungsbetrag ab 01.07.2023	Cent/m ³	26,64	26,64	26,64
Jahresmehrkosten	Euro/a	18,65	26,64	34,63
Prozentuale Erhöhung	%	6,1%	7,2%	8,0%
Monatliche Mehrkosten	Euro/Monat	1,55	2,22	2,89

Ablesungen der Gas-, Strom- und Wasserzähler oder Anpassungen der Abschläge sind nicht notwendig; die Stadtwerke berücksichtigen die neuen Preise automatisch in der Jahresabrechnung – das gilt für Strom, Gas und Wasser. „Es bleibt dabei, dass die günstigste Energie die ist, die nicht verbraucht wird. Dazu gibt es praktische Tipps auf der Homepage der Stadtwerke Werl“, empfiehlt Robert Stams. Eine Trinkwasseranalyse

ist dort ebenfalls veröffentlicht. Die dort hinterlegten Daten können beispielsweise bei den Einstellungen von Kaffee- und Waschmaschinen herangezogen werden.

„Die hervorragende Trinkwasserqualität lässt sich in der Analyse auch in Zahlen belegen“, weist Robert Stams auf die Nutzung für Wasserspender hin und bestätigt weiter, dass auch trotz sommerlich herrschenden Temperaturen die Wasserversorgung gesichert ist.

Kontaktdaten für die Presse

Anja Fröhlich

Stadtwerke Werl GmbH

Tel. 02922 985-151

anja.froehlich@stadtwerke-werl.de
